

Erster Passionssonntag: «Jesus Christus der Wiedergutmacher am Thron JAHWE-MARIA»

Zum Passionssonntag siehe Die Heilige Passionszeit

Kalendertag: 5. Fastensonntag: Erster Passionssonntag

Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (Ps. 42, 1-3)

Schaff Recht mir, Gott, und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; von frevelhaften, falschen Menschen rette mich; denn Du bist ja mein Gott und meine Stärke. Warum hast Du mich verstossen? Warum muss ich trauernd des Weges ziehen, vom Feind bedrängt? Sende mir Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten und mich führen in Dein Zelt.

Vom Passionssonntag bis und mit Hoher Donnerstag wird, wenn nicht ein Fest gefeiert wird, am Schluss des Eingangsgebet kein «Ehre sei dem Vater» gebetet, ebenso nicht am Schluss des Lavabo-Psalms.

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe: sieh gnädig herab auf die Heilige Marianische Kirche und komm ihr zu Hilfe. Bedrängt von den Feinden, verkannt in der Welt, ringt sie um Klarheit und Wahrheit im Lichte des Heiligen Evangeliums. Sende uns Deinen Göttlichen Sohn und Deine Göttliche Tochter, dass Sie uns die einzig wahre Wissenschaft lehren, nämlich die des Heiligen Kreuzes. Durch Adonai, den Herrn und König.

Lesung (Hebr. 9, 11-15)

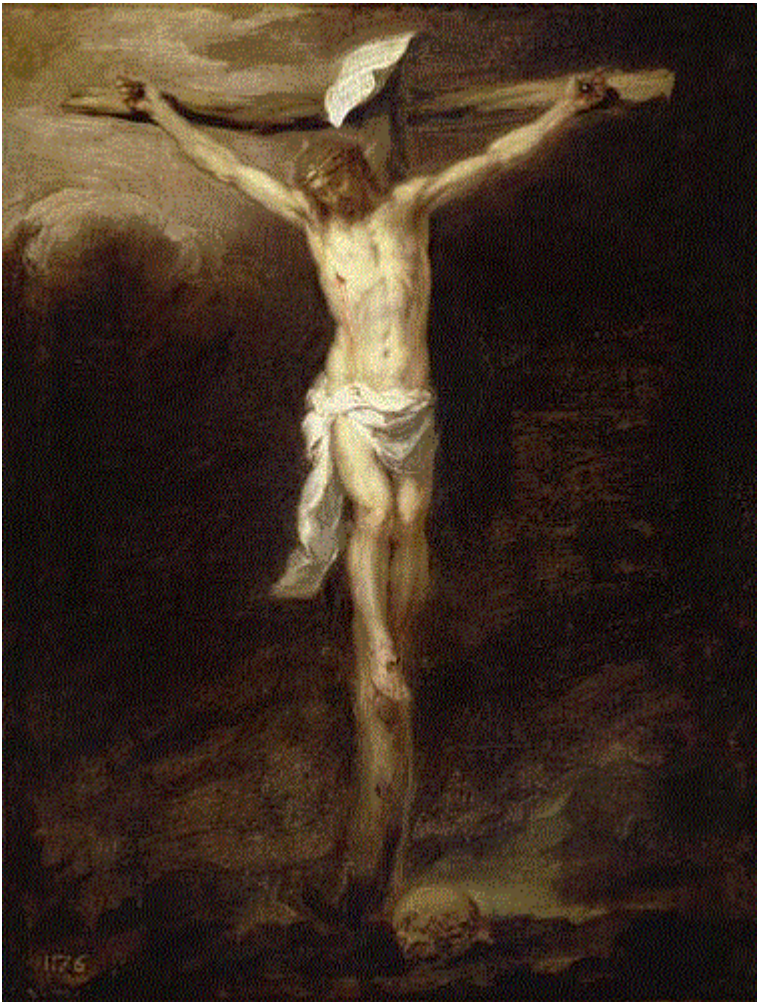
Brüder! Christus erschien als Hohepriester der künftigen himmlischen Güter. Er ging durch das erhabenere und vollkommener Zelt (den Himmel), das nicht von Menschenhand gemacht, das heisst, nicht von dieser Welt ist, auch nicht mit dem Blute von Böcken und Stieren, sondern mit **Seinem eigenen Blut** ein für allemal in das **Allerheiligste**, nachdem Er ewige Erlösung bewirkt hatte. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh bei der Besprengung die Verunreinigten heiligt, so dass sie leiblich rein werden, um wieviel mehr wird dann das Blut Christi, der Sich selbst im Heiligen Geiste als ein unbeflecktes Opfer Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken (Sünden) reinigen, auf dass wir dem lebendigen Gotte dienen? Darum ist Er Mittler des Neuen Bundes, damit durch Seinen Tod, den Er zur Erlösung von den unter dem ersten Bunde begangenen Sünden erlitt, die Berufenen das verheissene, ewige Erbe erhielten in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 142, 9 - 11)

O Herr, rette mich von meinen Feinden, zu Dir fliehe ich! Lehr mich Deinen Willen tun; denn Du bist mein Gott. Dein guter Geist geleite mich auf ebenem Pfad! Um Deines Namens willen, Herr, erhalte mich am Leben! Bei Deiner Gerechtigkeit, führe mich aus der Bedrängnis!

Tractus (nach Ps. 128, 1- 4)

Oft haben sie mich bedrängt von Jugend an, so spreche Israel, oft haben sie mich bedrängt von Jugend an; doch sie konnten mich nicht bezwingen. Auf meinem Rücken pflügten die Sünder, zogen ihre langen Furchen. Doch der Herr ist gerecht! Er zerschneidet die Stricke der Frevler.



**Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut,**

**Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut,**

**Heiliges Blut ruft, ruft, ruft
zum Himmel!**

**Der gerechte und
barmherzige Vater,
der im Himmel thronet, ist
versöhnt. Sankt Amen.**

In der Fastenzeit beten wir das Sühne- und Fastengebet.

Verherrlichungsgebet in der Passionszeit

Das Kreuzesbanner weht und wallt;
Geheimnisvoll das Kreuz erstrahlt,
Daran im Tod das Leben starb
Und Leben uns im Tod erwarb.

Daran durchdrang der Lanze Erz
Des Meisters liebevolles Herz.
All unser Fehlen machte gut
Ein Quell von Wasser und von Blut.

So ward erfüllt, was im Gebet
Des Psalmensängers David steht:
Der Herr vom hohen Kreuzesthron
Gebietet aller Nation.

Du Holz mit lichter Pracht geschmückt,
Mit Jesu heil'gem Blut beglückt.
Du Holz, das du so sel'ge Last,
Den Leib des Herrn, getragen hast.

Im Tode zahlt das Opferlamm,
Die Schuld der Welt an Deinem Stamm.
Du darfst des Preises Waage sein,
Der uns erkaufte von Höllenpein.

O Kreuz, aus dem uns Hoffnung spriesst,
Sei jetzt zur Leidenszeit gegrüsst.
Mehr in den Frommen Gottes Huld
Und tilge aller Sünden Schuld.

Dir Heilsquell, Dreifaltigkeit,
Sei aller Geist Lob geweiht;
Gib durch das Kreuz jetzt Sieg im Streit
Und einst den Lohn der Seligkeit.
Sankt Amen.

Triumphgebet

Süßes Holz, o süsse Nägel, süsse Last beschweret euch! Nur du warst würdig zu tragen des Himmels König und Herrn. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 8, 46-59)

In jener Zeit sprach Jesus zu den Scharen der Juden: «Wer von euch kann Mich einer Sünde beschuldigen? Wenn Ich euch die Wahrheit sage, warum glaubt ihr Mir nicht? Wer aus Gott ist, der hört Gottes Wort: darum hört ihr nicht darauf, weil ihr nicht aus Gott seid.» Da antworteten Ihm die Juden: «Sagen wir nicht mit Recht, dass Du ein Samariter bist und einen bösen Geist hast?» Jesus antwortete: «Ich habe keine bösen Geist, sondern verherrliche Meinen Vater; ihr aber entehrt Mich. Ich suche nicht Meine Ehre: es ist aber Einer, der sie sucht und richtet. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, wenn jemand Meine Worte hält, wird er in Ewigkeit den Tod nicht sehen.» Da sprachen die Juden: Nun erkennen wir, dass Du einen bösen Geist hast. Abraham ist gestorben, und die Propheten sind gestorben, und Du sagst: wer Meine Worte hält, wird in Ewigkeit den Tod nicht kosten. Bist Du etwa grösser als unser Vater Abraham, der gestorben ist, und die Propheten, die gestorben sind? Zu wem machst Du Dich selbst? Jesus antwortete: «Wenn Ich Mich selbst ehre, so ist Meine Ehre nichts; aber Mein Vater ehrt Mich, von dem ihr sagt, dass Er euer Gott sei. Doch ihr kennt Ihn nicht; Ich aber kenne Ihn, und wollte Ich sagen: Ich kenne Ihn nicht, so wäre Ich ein Lügner, gleich wie ihr. Ich kenne Ihn und halte Seine Worte. Abraham, euer Vater, hat frohlockt, dass er Meinen Tag sehen würde; er sah ihn und freute sich.» Das sprachen die Juden zu Ihm: «Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und willst Abraham gesehen haben?» Jesus sprach zu ihnen: «Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, ehe Abraham ward, bin Ich.» Da hoben sie Steine auf, um nach Ihm zu werfen: **Jesus aber verbarg Sich** und ging hinweg aus dem Tempel. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 118, 17 u 107)

Dich will ich preisen, Herr, aus ganzem Herzen. Gewähre Deinem Knecht, am Leben zu bleiben, so will ich Dein Wort befolgen. Herr, ich bin gar tief gebeugt; belebe mich, wie Dein Wort mir verheissen.

Unsere Königin paradiesschön, Dein zartgeliebter Sohn hat vor 2000 Jahren die Menschheit erlöst im Land Israel, am Kreuz angenagelt, zerschunden, tief in Qualen, voller Schmerzen, Schmerzen, Schmerzen.



**Hic est enim Calix Sanguinis mei,
novi et aeterni testamenti -
mysterium fidei - qui pro vobis et
pro multis effundetur in
remissionem peccatorum.**

Gabengebet

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe: diese Opfergaben mögen uns von den Banden der Bosheit befreien und uns die Gaben Deiner Barmherzigkeit erwirken. Sieh nicht auf unsere Sünden sondern auf die beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria. Durch Adonai, den Herrn und König.

O Jesus, Deine tiefleidende Mutter sah, Dein innigstgeliebter Vater sah, die heiligen Engel Adonais sahen und warfen sich voller Ehrfurcht zu Boden und beteten an, wie der glorreiche Jesus bewegungslos angenagelt am Kreuze der Erlösung Sein göttliches Leben dahingab für die Rettung jeder einzelnen Seele. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott. Dein Wille war es, dass **vom Kreuzesholz das Heil des Menschengeschlechtes ausgehe**: von einem Baume kam der Tod, von einem Baume sollte das Leben erstehen; der am Holze siegte, sollte auch am Holze besiegt werden: durch Christus, unsern Herrn und die Göttliche Miterlöserin Maria. Gib, dass wir durch das Kreuz die göttliche Siegelordnung auf Erden verwirklichen können. Darum loben die Fürsten Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Gewalten verehren sie zitternd. Die Throne, Cherubim und Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, vereint mit den Engeln und Heiligen, in den Hochgesang einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Kommunionsgebet (I Kor. 11, 24 u. 25)

«Das ist der Leib, der für euch hingegeben wird. Das ist der Kelch des Neuen Bundes in Meinem Blute» spricht der Herr. «Tuet dies, so oft ihr davon geniesset, zu Meinem Gedächtnis.»

Schlussgebet

O makellos-schönster, glorreichster Erlöser König Jesus, im geheimnisvollsten, Rosen-Lilienduftenden, Juwelen-Diamanten-Perlenstrahlenden, makellos-schönsten, Göttlichen, Unbefleckten Herzen Deiner zärtlichst-geliebten, Göttlichen, Unbefleckten Jungfrau Mutter Maria bete ich an, verherrliche, lobpreise jede Sekunde, jede Minute, jede Stunde, ewiglich Dein allerhochheiligstes Kreuz. Es ist das herrlich-schönste, glorreichste, himmlische Zeichen in dieser Welt. Gloria! Alleluja! Hosianna!